

20 JAHRE MIRAGE-VEREIN BUOCHS (MVB)

Seit zwei Jahrzehnten setzt sich der Mirage-Verein Buochs dafür ein, die Erinnerung an die 40-jährige Mirage-Epoche wachzuhalten. Dazu wird auch regelmässig ein Ausstellungsobjekt lebendig: Mit der vereinseigenen «Aufklärer-Mirage» – dem Herzstück des MVB – werden Standläufe und Roll-Demos durchgeführt.

Im Jubiläumsjahr standen mehrere Highlights auf dem Programm. Darunter ein Tag der offenen Tür mit Roll-Demo des Kampflugzeugs, einer Flugshow der PC-7 sowie der Vernissage einer eindrücklichen Fest- und Gedenkschrift. Im Rahmen der Jubiläumsfeierlichkeiten im September wurde das über 80-seitige Werk mit dem Titel «20 Jahre Mirage-Verein Buochs 2004 - 2024 - 40 Jahre Kompetenz-Zentrum Mirage III in Buochs» präsentiert. Es entstand unter der Federführung von Bruno Lurati und zeigt einen vielseitigen Blick auf die vereinseigene Mirage sowie den Verein. Die Leser erfahren viel Wissenswertes rund um die Geschichte und die Besonderheiten des einstigen Aushängeschildes der Schweizer Luftwaffe. Manch ein Beitrag liest sich spannend wie ein Krimi! Sei es der Erlebnisbericht eines Aufklärungsflugs bei minimaler Sicht oder der Piloten-Einsatzbericht bei strömendem Regen. Die Vereinsgründung und der Erwerb eines vereinseigenen Exemplars mit all seinen Hindernissen und geringen Aussichten, eines zu ersteigern, hat hingegen eher was von einem ja, einem Märchen, in dem eine gute Fee auftaucht. Beim MVB war es ein grosszügiger Gönner, der das Budget für den Kauf eines zu versteigernden Mirage-Exemplars spontan und überraschend um CHF 20'000 erhöhte. So glückte die Geburt des Vereins doch

noch! Heute blickt er auf eine bewegte Vereinsgeschichte zurück, die immer wieder neue Herausforderungen bereithielt. Dank der engagierten Mitglieder konnten diese stets gemeistert und die Geschichte erfolgreich weitergeschrieben werden. Weitere lesenswerte Texte der Gedenkschrift behandeln die Technik, die Infrastruktur, die Anlässe rund um den Verein und vieles mehr. Eindrückliche Aufnahmen runden das Werk ab. Das Zeitdokument kann für CHF 15 unter www.mirage-buochs.ch bestellt werden.

Ausstellung und Archiv

Neben der Pflege und des Erhalts des Mirage-Aufklärer-Flugzeugs widmen sich die Vereinsmitglieder mit Hingabe einem kleinen, aber feinen Museum. Es zeigt anhand vieler besonderer Exponate die Geschichte rund um die Mirage-Ära, darunter ein Schleudersitz, ein Ganzkörper-Druck- und Schutzanzug, ein Radar, verschiedene Instrumente, etliche Triebwerksteile und vieles mehr. Allein im Ausstellungsraum können technisch interessierte Enthusiasten ohne Probleme die Zeit vergessen! Im Prüfraum des Bremshauses wartet unter anderem ein funktionsfähiges Modell der Mirage-Steuerung, ein Raketen-Triebwerk für den Einsatz in grosser Höhe und diverse Lenk Waffen sowie Bordkanone auf Wissbegierige. Wer etwas Spezifisches recherchieren möchte, kann sich vertrauensvoll an den Vereins-Archivar wenden. Mit dem Ziel, eine möglichst vollständige Dokumenten- und Unterlagen-Sammlung rund um die Mirage und den Militärflugplatz Buochs-Ennetbürgen zu erstellen, wurde nämlich mit viel Engagement und grosser Sorgfalt ein Archiv geschaffen. Dank einer Laufnummer können die vor-

handenen Dokumente, Einzel-Unterlagen und Sammlungen zwecks Auskunft, Einsichtnahme oder Ausleihe jederzeit sicher gefunden werden. Dies ist für Flieger-Museen, militärische Institutionen, Aviatik-Interessierte und Fachbuch-Autoren von grossem Interesse.

Mitglieder und Flugplatz

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 ist die Anzahl der Mitglieder stark gewachsen. Vor allem in den ersten Jahren gewann der Verein rasant an Grösse. Auch in den folgenden Jahren zwischen 2010 und 2020 nahm die Mitgliederzahl um rund 100 Personen deutlich zu. Heute zählt der MVB 306 Mitglieder, was die ungebrochene Faszination für dieses Flugzeug zeigt. Darunter finden sich ehemalige Test- und Militärpiloten, Werkpiloten, Kommandanten der Flugplatzabteilungen, Techniker und Spezialisten der früher in Buochs stationierten Mirage-Einheiten sowie weitere Interessierte rund um den Flugplatz Buochs. Ob aktiv oder passiv – der Verein freut sich über weitere interessierte Personen, die sich für die Schweizer Militärliegerei und insbesondere das «fliegende Dreieck» begeistern. Dieses hat übrigens eine ganz besondere Verbindung zum Flughafen Buochs und ist hier schon lange «zu Hause»: Ab 1961 wurden im Lizenzbau Teile für 54 Exemplare der Mirage IIIS/RS von der Pilatus Flugzeugwerke AG gebaut. Bis 2003 war der Militärflugplatz Buochs eine Mirage-Basis der Schweizer Luftwaffe. Und so passt es wunderbar, dass der MVB im Bremshaus ein Vereinsheim gefunden hat, das zugleich Hangar für den Aufklärer und Museumsraum für die Ausstellung ist. Beim MVB gibt es Luftfahrtgeschichte zum Anfassen!



Vereinsmitglied Kurt Rüttimann mit interessierten Besuchern am Tag der offenen Tür



Begeisterter Blick von Klein und Gross ins Mirage-Cockpit



In die Jubiläumsschrift haben 17 Autoren ihr Wissen einfließen lassen